

[31074.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Bromme, Atlas zu Humboldt's Kosmos.

[31075.] **Emil Barth** in Dessau sucht:
Büchling, Repertorium. I.

[31076.] **L. A. Rittler** in Leipzig sucht unter
Preisangeige:
1 Rangliste d. k. preuß. Armee 1866. Rein
erhalten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[31077.] Bitten um gefällige umgehende Rück-
sendung aller noch auf Lager befindlichen
Exemplare von:

**Buxtorf, Baslerische Stadt- und Landge-
schichten. Complet.**

da es uns bereits an Exemplaren zur Erledigung
fester Bestellungen fehlt.

Basel, den 14. December 1867.

Schweighauserische Verlags-Buchh.
Hugo Richter.

[31078.] Dringende Bitte um Rücksen-
dung! — Durch gef. sofortige Rücksendung
aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exem-
plare von:

Mezger's Räthselschaz. I.

würden mich die verehrl. Sortimentshandlungen
zu Dank verpflichten, da mein Vorrath gänzlich
erschöpft ist und es mir an Ex. zur Ausführung
fester Bestellungen fehlt.

Heilbronn, 16. December 1867.

Alb. Scheurlen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[31079.] Ich suche für meine Buchhandlung
einen Gehilfen mit tüchtigen Kenntnissen, ge-
wandt im Kundenverkehr und selbständig im
Arbeiten.

Ich reflectire auf längeres Bleiben, ganz
junge Leute wollen sich daher nicht melden.

Constantin Ziemssen in Danzig.

[31080.] Gesucht wird zum sofortigen Antritt
in eine größere Musikalienhandlung ein Gehilfe,
welcher mit dem Betriebe des Verlags- und
Sortimentsgeschäftes vertraut und der französischen
Correspondenz, sowie der doppelten Buchführung
mächtig ist. Derselbe muß selbständig arbeiten
können.

Offerten, aber nur solche mit guten Zeug-
nissen, sind an Herrn Robert Seiß in Leipzig
zu richten.

[31081.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft
wird ein jüngerer Gehilfe für Neujahr gesucht.
Offerten, womöglich unter Einsendung der
Photographie, werden unter Chiffre N. R.
erbeten durch

J. G. Rittler in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[31082.] Mit bestem Danke für deren ver-
trauensvolle Meldung den geehrten Herren Be-
werbern zur ergebenden Nachricht, daß meine
Gehilfenstelle besetzt ist.

Bülow, im Decbr. 1867.

S. Berg.

[31083.] Die in meinem Geschäfte vacant ge-
wesene Stelle ist besetzt.

Ich erlaube mir, für die vielfachen geachteten
Zuschriften meinen ergebenden Dank auf diesem
Wege auszusprechen, da mir die specielle Beant-
wortung einer jeden Zuschrift wegen Zeitmangel
unmöglich ist.

Danzig, 18. December 1867.

Th. Anbuth.

Vermischte Anzeigen.

Unsere Geschäftsgrundsätze.

[31084.]

Die veränderten Verkehrs- und Absatzver-
hältnisse bestimmen uns, für die Folge

unsern gesammten Verlag,

auch den specifisch sächsischen an inländische
Handlungen, ausnahmslos nur auf Ver-
langen abzugeben.

Sie wollen deshalb unseren Anzeigen, Ver-
langzetteln u. eine gef. besondere Beachtung zu-
theil werden lassen.

Offene Rechnung behalten wir im Allge-
meinen nur dann bei, wenn wenigstens ein
Viertel des Transports fest behalten resp. ge-
zahlt wird.

Ueberträge bei einem Saldo von unter
25 Thlr. gestatten wir nicht.

Weihnachtsendungen erhalten nur die Hand-
lungen, welche ordnungsmäßig saldirte haben.

Neue Firmen erhalten nur gegen à Conto-
zahlung von zehn Thalern offene Rechnung.
Diese Summe wird beim nächsten Ostermes-
saldo in Abrechnung gebracht.

All unsere Sendungen lagern auf Gefahr
des Empfängers.

Directe Zuschriften erwarten wir frankirt.
Unfrankirtes geht uneröffnet zurück.

Dresden, Ende December 1867.

G. C. Reinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei.

Antiquarischer Anzeiger.

[31085.]

Heute versandte ich, zum grossen Theil
direct unter Kreuzband, meinen Ant. Anzeiger
Nr. 1 u. 2.

Wem derselbe nicht zugegangen sein
sollte, wolle gefälligst verlangen.

Prag, 18. December 1867.

Fr. Haerpfer's Buchhandlung
und Antiquariat.

[31086.] Die Herren Verleger von Werken
betreffend

Arbeiterwohnungen

sei es nach Hoffmann's oder anderen Systemen
ersuche um schleuniges Zusenden derselben in
1facher Anzahl, à cond. auf 4 Wochen.

M. Leitgeber in Posen.

Zur Nachricht für die Herren Verleger

[31087.]

Zur Vermeidung von Rechnungs-Differenzen
erlaube ich mir die Herren Verleger darauf auf-
merksam zu machen, daß

1. die K. André'sche Buchhdlg. in Böhme-
Kamnitz seit 1. Juli 1867 an Herrn J. E.
Folkmann übergegangen ist, welcher dieselbe
unter seinem Namen weiterführt, daher die
Firma vom 1. Juli 1867 ab erloschen ist.

Dieses Geschäft hat bis 1. Juli 1867 mit
dem Buchhandel nie in directem Verkehr ge-
standen. Alle aus der Zeit vor dem Jahre
1866 herrührenden Forderungen sind an Herrn
Jul. Reinhold, Commissionär R. Hartmann
in Leipzig, zu richten.

2. Die K. André'sche Buchhdlg. G. Reichen-
eder in Wernsdorf ist seit 15. Mai 1867
in den Besitz des Herrn A. E. Döpner über-
gegangen, der dieselbe unter seinem eignen
Namen fortführt, daher diese Firma vom
15. Mai 1867 ab erloschen ist.

Dieses Geschäft hat laut meinem Circular
vom 1. Januar 1867 an nicht mehr in
directem Verkehr mit dem Buchhandel gestanden.
Alle aus Rechnung 1866 herrührende Saldi
sind zur D.-M. 1867 rein beglichen worden.
Forderungen aus 1867 können also nicht
geltend gemacht werden.

3. Die Firma Mercy'sche Buchhdlg. Otto
Müller in Prag hat vom 15. April d. J. ab
aufgehört und ist mit meinem Sortiment-
geschäft, K. André'sche Buchhdlg. G. Reicheneder
in Prag, vereinigt worden.

Alle Disponenda D.-M. 1867, sowie alle
Sendungen vom 1. Januar 1867 ab habe ich
übernommen und sind dieselben auf Conto
der K. André'schen Buchhdlg. in Prag mit
mir zu verrechnen.

Alle Forderungen, Correspondenzen über
Differenzen u. aus der Zeit vor dem 1. Januar
1867 sind an Herrn Otto Müller in Berlin
zu richten.

Sendungen an die Mercy'sche Buchhdlg.
Otto Müller werden vom 1. Januar 1868
ab nicht mehr angenommen und gehen von
Leipzig aus weder pro noch contra notirt
retour, und übernehme ich für Sendungen unter
dieser Adresse keinerlei Haftung!

4. Mein Verlagsgeschäft unter der Firma
Carl Reicheneder's Verlag

wird nach wie vor streng getrennt von meinem
Sortimentsgeschäft gehalten, und gestatte ich
in keiner Weise Ueberträge von einem Conto
auf das andere. Ich bitte dringend, zur Ver-
meidung von Differenzen die beiden Conti
streng getrennt zu führen.

Prag, den 17. Dec. 1867.

Carl Reicheneder.

[31088.] Im eben erschienenen Nachtrag zu
der Liste der in Preußen steuerpflichtigen Jour-
nale ist die im Preussischen Zeitungs-Kataloge
anfänglich notirte Besteuerung von

Westermann's

Illustrierten deutschen Monatsheften
zurückgezogen worden, der Preis in den
Preussischen Staaten also nach wie vor derselbe.
Braunschweig, 16. Dec. 1867.

George Westermann.